

RBW-Newsletter August 2008

Vermarktung

Blauzungenimpfung

Nachdem die Blauzungenimpfung nun in den meisten Gebieten abgeschlossen ist, kommen die ersten Rückmeldungen wegen evtl. Impfschäden. Setzen Sie sich bei Verkaltungen oder Verendungen sofort mit Ihrem zuständigen Veterinäramt wegen evtl. Entschädigung oder Beihilfen in Verbindung. Bei der Wertermittlung steht Ihnen die RBW gerne zur Verfügung.

Exportvermarktung

Bedingt durch die Blauzungenerkrankung und die damit zusammenhängende Impfung kam der Export in den letzten Monaten nahezu völlig zum Erliegen. Die meisten Absatzgebiete schlossen ihre Grenzen für Tiere, die noch keinen vollständigen Impfschutz aufweisen konnten. Es ist aber damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach Tieren nach Vorliegen eines vollständigen Impfschutzes wieder deutlich anziehen wird (September/Oktober). Melden Sie deshalb rechtzeitig vermarktungsfähige Tiere an, damit wir zügig reagieren können.

Rückfragen richten Sie bitte an Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter oder Herrn Dr. Mathiak unter Tel.: 0172-7671946

Zucht - Zuchtwertschätzung August

Fleckvieh

Erfreulicher Weise kann die Zuchtwertschätzung August 2008 als Erfolg verbucht werden. Nicht nur Bullen wie **Romsel** und **Roboi** bestätigen sich deutlich mit den Ergebnissen aus dem Wiedereinsatz, auch Bullen wie **Ifrat** (GZW 121, MW 122), **Zasromen** (GZW 125, MW 128) und **Rexa** (GZW 128 MW 122), die sich aktuell im Einsatz befanden, sind deutlich gestiegen. Romsel bekam 2000 Töchter dazu und konnte seinen Leistungszuchtwert fast aufs kg genau halten; Roboi bestätigt mit 230 neuen Töchtern seinen Milchwert von 126.

Neu eingestiegen ist der Regio-Sohn **Iner**, der nach seiner Präsentation der Nachzucht in Ilshofen bereits für Aufsehen gesorgt hatte. Der Bulle startet nun mit einem Gesamtzuchtwert GZW von 119 und einer Milchvererbung von +1094 kg. Seine Eutervererbung von 119 bestätigt das Bild der Nachzucht.

Ebenfalls neu und in nahezu allen Gebieten schon als Bullenvater im Einsatz ist der Bulle **Renwart**. Dieser Ausnahme Rentar-Sohn geht auf eine sehr typstarke Horwart-Tochter zurück und zeigt einen hohen Gesamtzuchtwert von GZW 129 bei MW 125 und +932 kg Milch. Seine Eutervererbung von 120 zeigt ihn in diesem Merkmal nahezu fehlerfrei.

Als weitere alternative Blutführungen kommen die ersten Söhne von Hostress, Engadin und Poldi. Allein drei Söhne von Hostress zeigen gute Zahlen: **Hogit** (GZW

122, Euter 121) , **Homorry** (GZW 121), **Horo** (GZW 120). Als Engadin Sohn steigt **Emel** mit sehr hohen Zahlen ein: GZW 126. Auch drei Poldi-Söhne schaffen den Sprung in den einsatzfähigen Bereich: **Pax** GZW 119, **Porandy** GZW 119, **Postress** GZW 122.

Damit steht ein sehr umfangreiches und vielseitiges Besamungsprogramm zur Verfügung, das eine Vielzahl von Blutalternativen eröffnet.

Link zu den Fleckvieh-Bullenempfehlungen: <http://www.rind-bw.de/empfehlung-flv.htm>

Holsteins

Mit der Zuchtwertschätzung August 2008 blieben im Holsteinbereich die Überraschungen aus, national sind wenig neue Bullen aufgekommen. Vor allem Bullen mit Töchtern aus dem Wiedereinsatz wie Ramos, Gibor und Laudan dominieren das Bild. In Baden-Württemberg setzt sich mit drei Bullen im Wiedereinsatz die F-Familie des Betriebs Mock, Markdorf als führende Kuhfamilie durch. Nachdem bereits **Inlee** und **Folee** im Einsatz sind kommt nun der dritte Sohn aus der bekannten Lee-Tochter Fury, der Bulle **Molee** hinzu. Während sich **Folee** halten konnte und **Inlee** um 5 Punkte im Gesamtzuchtwert gestiegen ist, steigt mit **Molee** ein interessanter Morty-Sohn ein. Er vererbt feine, spätreife Kühe mit besten Fundamenten und Eutern (RZE 115). Vom gleichen Zuchtbetrieb stammt auch der Bulle **Jockorm**, der sich ungebrochen als einer der besten Söhne von Jocko Besne bestätigt. Durch seine deutlich gestiegene Nutzungsdauer (jetzt 121) konnte er sich im Gesamtzuchtwert erneut verbessern (RZG 125). Er ist der komplette Laufstallbulle, zeigt gute Melkbarkeit und liegt im mittleren Bereich der Geburten. Um drei Punkte in der Leistung (RZM 127) und 2 Punkte im Gesamtzuchtwert konnte sich der Bulle **Matron** verbessern. Dieser Manat aus der Luke Classic-Familie steht für solide Typkühe mit genügend Kapazität und Körpertiefe sowie fehlerfreie Fundamente (119). Sehr gefragt sind inzwischen auch die Bullen **Chamdur** und **BossRaider**. Chamdur geht als Champion über Durham auf Luke Patience zurück und gilt als Blutalternative mit gutem Exterieur (RZE 124), guter Eutergesundheit und positiver Melkbarkeit. BossRaider kann als Lebensleistungsbulle in nahezu allen funktionalen Merkmalen wie Fruchtbarkeit (112), Nutzungsdauer (113), Eutergesundheit (108), Melkbarkeit (113) bei gutem Exterieur (119) punkten.

Die Rotbuntbullen werden dominiert vom Spitzenbull **Rulead**, der mit RZG 133 weit vorne steht und zu den besten der Welt gehört. Bei der Paarung ist auf Melkbarkeit zu achten. Auch **Faran** kann sich mit RZG 125 gut behaupten und wird als Bullenvater diskutiert. Neu im Programm ist der Bulle **Lightbow**, der als Lightning aus Rainbow ein ausgefallenes Papier für die Rotbuntzucht darstellt. Mit 118 verspricht er sehr gute Euter.

Link zu den Holstein-Bullenempfehlungen: <http://www.rind-bw.de/empfehlung-hol.htm>

Braunvieh

Auch bei der Braunviehzuchtwertschätzung konnten sich die heimischen Bullen im Wiedereinsatz gut bestätigen. **Vinner** gewann mit 180 Töchtern aus dem Wiedereinsatz deutlich an Milchmenge und steht nun bei +626 kg Milch, zudem konnte er in der Eutervererbung 2 Punkte zulegen. In der Milchmenge gestiegen ist auch der Bulle **Domlot**, der nun über +760 kg im Zuchtwert zeigt. Im Gesamtzuchtwert konnte auch **Ellection** mit 3 Punkten nun auf GZW 121 deutlich gewinnen. **Hunto** gewann ebenfalls in Gesamtzuchtwert und Leistung und steht nun mit GZW 128 auf Platz 16 der GZW-Liste. Auch **Hupoly** ist leicht gestiegen und zeigt sich nun mit einem Gesamtzuchtwert von 119 und 120 in der Fundamentvererbung. Nun auf Platz Nr. 26 der Gesamtzuchtwertliste findet sich der Bulle **Prossli**, der bereits seit Mai als Bullenvater im Einsatz war. Mit einem Gesamtzuchtwert von 125 hat er zwar etwas Milchmenge eingebüßt, zeigt nun aber positive Inhaltsstoffe und konnte im Fundament noch einmal drei Punkte auf nun 118 zulegen. Neuer Star ist sicherlich der Bulle **Hustar** (Hussli*Starbuck) aus der schaubekanntes L-Familie des Betriebes F.Sauter, Krattenweiler, aus der auch der Bulle Viter stammt. Er vererbt positive Eiweißprozentage leichte Geburten und kann Schaukühe hinterlassen (GZW 122). Ebenfalls neu ist der Bulle **Jubev**, ein Jublend-Sohn aus der Kuhfamilie von Hunto, der durch exzellente Euter überzeugt (Euter 115). Neu ist zudem der erste President-Sohn **Prenob**, der mit einem Gesamtzuchtwert von 127 und einem Leistungszuchtwert von 121 einsteigt.

Auch für die Rasse Braunvieh zeigt sich das Angebot nicht nur umfangreich sondern auch sehr vielseitig in den verschiedenen Blutlinien.

Link zu den Braunvieh-Bullenempfehlungen: <http://www.rind-bw.de/empfehlung-bv.htm>

Über alle Rassen hinweg konnten sich bewährte Bullen bestätigen und zeigten gute Ergebnisse aus dem Wiedereinsatz zudem kamen viele interessante neue Bullen hinzu. Die vollständigen **Bullenempfehlungen** sind im Internet unter www.rind-bw.de erhältlich.

Weitere aktuelle Infos finden Sie unter **News**: <http://www.rind-bw.de/news.htm>

RBW – 20.08.2008